

FREIZEIT & KULTUR

KW 39, 30. September 2010

Eine Nacht der Künste

Die „ORF - Lange Nacht der Museen“ geht am 2. Oktober in die elfte Runde. Auch heuer öffnen wieder zahlreiche Museen ihre Pforten.

VON LISA BELLMANN

Rund 680 Museen, Galerien und Kulturinstitutionen in ganz Österreich bieten Kulturbegeisterten und solchen die es noch werden wollen, ein spannendes Programm. Tirol kann dieses Jahr einen Rekord von 55 Teilnehmern verzeichnen. Von 18 bis 1 Uhr berechtigt ein einziges Ticket die Besucher zum Eintritt in die teilnehmenden Häuser und zum Benützen der Shuttlebusse, welche vom Franziskanerplatz, dem „Treffpunkt Museum“ in Tirol, starten.



SPANNUNG PUR ist für jede Altersklasse geboten Foto: Museum Büchsenhausen

Eintrittskarten sind erhältlich am Franziskanerplatz am Veranstaltungstag und im Vorverkauf bei allen teilnehmenden Museen.



EINE NACHT LANG ZEIT um die beeindruckende Welt der Museen auf sich wirken zu lassen. Etwas, das wir viel zu selten machen. Foto: Ferdinandeum

EIN HÖHEPUNKT JAGT DEN NÄCHSTEN

Die „Lange Nacht der Museen“ wartet auch heuer wieder mit jeder Menge Attraktionen auf: Das größte Wappen, das jemals gegossen wurde, kann man in der Glockengießerei Grassmayr bewundern. Im Schloss Ambras erwartet Sie eine Liebesnacht, bei der Liebeslieder gesungen und romantische Geschichten vorgelesen werden. Im Archäologischen Museum der Universität Innsbruck kann man Statuen in Schokolade oder Seife gießen. Die Kaiserliche Hofburg zu Innsbruck öffnet nach umfassender Sanierung

die Kaiser-Appartments. 23 Museen bieten sogar ein Programm extra für Kinder an. Am Franziskanerplatz ist ein Sammelpass erhältlich, den die Kleinen bei den

teilnehmenden Kulturinstitutionen abstempeln lassen können. Ab drei Stempeln können sich die Kleinen eine Überraschung am „Treffpunkt Museum“ abholen.